

Bitte von Trauernden an die Gesellschaft

Gebt dem Tod die Würde zurück.

Gebt dem Abschiednehmen wieder einen Platz im gemeinsamen Leben.

Gebt dem Menschen seinen Wert zurück, denn jeder Mensch ist **„eine ganze Welt“**.

Versteht, dass Trauer viel mit Liebe zu tun hat.

Dass sie etwas ganz Kostbares ist.

Gebt uns Trauernden nicht das Gefühl, wir dürfen dann wieder kommen, wenn wir „wieder normal“ sind. Vergesst die Vorstellungen, was „normal“ ist.

Tut nicht so, als sei das Leben etwas Leichtes, etwas Tolles.

Tut nicht so, als sei nur das Leichte des Lebens etwas Gutes.

Tut nicht so, als wäre ein Leben mit Geld und Vergnügen genug.

Ohne Liebe ist alles leer.

Gebt dem Leiden die Ehrfurcht, die es verdient.

Gebt uns, die wir aus dem bisherigen Leben hinausgerutscht sind, nicht das Gefühl, dass wir Versager sind.

Gebt unserer Trauer Zeit.

Gebt der Krankheit wieder ihre Würde.

Übertüncht nicht das Alter.

Phantasiert nicht von einer Welt des Erfolgs. Alles ist Bruchstück.

Verdrängt nicht die tragische Seite der Wirklichkeit.

Verdrängt nicht jene, die ein tragisches Schicksal haben.

Verdrängt nicht die Schwächen der Menschen.

Verdrängt nicht die Schwachen.

Lehrt und anerkennt wieder, dass es etwas Großes ist, Schweres zu tragen.

Johannes Staudacher

aus „Ich werde dort sein, wo Du bist“